



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Ruhegenussvordienstzeiten



Allgemeines

- ❑ Die heutige Veranstaltung kann nur eine Übersicht über allgemeine Grundlagen geben
 - ❑ Eine individuelle Beratung telefonisch oder persönlich möglich
 - ❑ Vortrag, Unterlagen, individuelle Beratung können nur auf Basis der derzeitigen Rechtslage erfolgen (d.h. künftige Entwicklungen sind nicht absehbar)
 - ❑ Das Regelpensionsalter wird von derzeit 62,5 Jahren auf 65 Jahre (Oktober 2017) erhöht!
die Unterlagen für die heutige Veranstaltung sind auf 65 Jahre abgestimmt (in den einzelnen Verständigungsschreiben ist das konkrete Pensionsalter angeführt)
-



Verfahrensablauf

- ☐ Übermittlung des Fragebogens an DienstnehmerInnen
(bereits erfolgt)
 - ☐ Rücksendung an die Personalabteilung der MUW
(teilweise erfolgt)
 - ☐ Feststellung der Ruhegenussvordienstzeiten
 - ☐ Verständigung der DienstnehmerInnen ob bzw. in
welcher Höhe ein besonderer Pensionsbeitrag zu
entrichten ist
-



Verfahrensablauf

- ☐ Erklärung der DienstnehmerInnen ob Ausschluß dieser Zeiten (ganz oder teilweiser Ausschluß möglich)
ausgeschlossene Zeiten können nach derzeit geltender Rechtslage jederzeit (valorisiert) nachgekauft werden!
 - ☐ Bescheiderstellung
-



Ruhegenussvordienstzeiten

Ruhegenussvordienstzeiten sind Zeiten, die vor dem Tag der Ernennung zur Beamtin/zum Beamten liegen und für das Ausmaß des Ruhegenusses („Pension“) wirksam sind.



Ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit

- Zeiten zwischen dem Dienstantritt als Beamten/Beamtin bis zum Tag der Ruhestandsversetzung
(ausgenommen z.B.: nicht anrechenbare KU)

und

- angerechnete Ruhegenussvordienstzeiten
-



Ruhegenussfähige Gesamtdienstzeit

Maximale Höhe des Ruhegenusses =
80% des ruhegenussfähigen Monatsbezuges
(des jeweils geltenden Durchrechnungszeitraumes)

um dies zu erreichen werden benötigt

- Aufnahme vor 01.05.1995: 35 Jahre + Restdienstzeit
 - Aufnahme ab 01.05.1995: 40 Jahre + Restdienstzeit
-



Restdienstzeit

Für den vollen Pensionsanspruch ab 01.Jänner 2004

erforderliche weitere Dienstzeit (§ 90 Abs.1 PG)

Für **vor dem 01.Mai 1995** eingetretene BeamtInnen:

Jahre	Rest		Jahre	Rest		Jahre	Rest
35	0,0		26	12,6		17	25,2
34	1,4		25	14,0		16	26,6
33	2,8		24	15,4		15	28,0
32	4,2		23	16,8		14	29,4
31	5,6		22	18,2		13	30,8
30	7,0		21	19,6		12	32,2
29	8,4		20	21,0		11	33,6
28	9,8		19	22,4		10	35,0
27	11,2		18	23,8			



Restdienstzeit

Für den vollen Pensionsanspruch ab 01.Jänner 2004

erforderliche weitere Dienstzeit (§ 90 Abs.1 PG)

Für **ab dem 01.Mai 1995** eingetretene BeamtInnen:

Jahre	Rest		Jahre	Rest		Jahre	Rest
40	0,0		31	10,8		22	21,6
39	1,2		30	12,0		21	22,8
38	2,4		29	13,2		20	24,0
37	3,6		28	14,4		19	25,2
36	4,8		27	15,6		18	26,4
35	6,0		26	16,8		17	27,6
34	7,2		25	18,0		16	28,8
33	8,4		24	19,2		15	30,0
32	9,6		23	20,4			



Muster (Restdienstzeit)

65.Lebensjahr am	31.12.2026		
Anrechenbare Zeit zum Stichtag =	31.12.2003	20 Jahre	0 Monate
Ernennungsdatum 01.08.1991 - 31.12.2003		12	5
Ruhegenussvordienstzeiten inkl. 66 Monate für die ein besonderer Pensionsbeitrag zu entrichten wäre		7	7
benötigte Restdienstzeit lt.Tabelle		21 Jahre	0 Monate
Maximale Ruhegenusshöhe ab		2024	12
Ruhestandsversetzung		2026	12
Bei Nachkauf von		4 Jahren	1 Monat
Maximale Ruhegenusshöhe nun		2026	12



Besonderer Pensionsbeitrag

- für welche Zeiten ist ein besonderer Pensionsbeitrag zu entrichten?
 - Für alle Zeiten, die für den Ruhegenuss angerechnet werden, für die aber kein Überweisungsbetrag nach den sozialversicherungsrechtlichen Bestimmungen geleistet wird
-



Besonderer Pensionsbeitrag

Beispiele

- ☐ Schul/Studienzeiten
(beitragsfreie Anrechnung bei Ernennung vor 01.07.1988)

 - ☐ selbstständige Erwerbstätigkeit
(ohne Pensionsversicherungszeit)

 - ☐ Arbeitsverhältnisse im Ausland
-



Besonderer Pensionsbeitrag

- Woraus ergibt sich die Höhe des besonderen Pensionsbeitrages?
 - Gehalt im ersten Monat als BeamtIn
 - ruhegenussfähige Zulagen
 - Summe wird multipliziert mit dem
 - zur Ernennung geltenden %-Satz des Pensionsbeitrages
-



Pensionsbeitrag

ab	Höhe des Pensionsbeitrages
01.01.1966	7,00%
01.01.1979	8,00%
01.01.1980	9,00%
01.07.1988	9,50%
01.01.1989	9,75%
01.01.1990	10,00%
01.01.1994	10,25%
01.05.1995	11,75%
01.01.1998	11,75% bzw. 10,25% (Dienstverhältnis zu Gebietskörperschaft nach 30.04.1995)
01.01.2000	11,75% bzw. 10,25% (Dienstverhältnis zu Gebietskörperschaft nach 30.04.1995 oder Geburtsdatum nach 01.12.1959)
01.10.2000	12,55% bzw. 11,05% (Dienstverhältnis zu Gebietskörperschaft nach 30.04.1995 oder Geburtsdatum nach 01.12.1959)



Besonderer Pensionsbeitrag

Bemessungsgrundlage (Ernennung erfolgte im August 1991)

L1/Gehaltsstufe 05	21.193,00 ATS
ruhegenussfähige Zulagen: Dienstzulage (Forschungszulage)	2.550,60 ATS
das ergibt als Bemessungsgrundlage gemäß § 56 Abs. 3 PG 1965	23.743,60 ATS
10 % von (ATS 23.743,60) = 1.725,51 €	172,55 €
172,55 € x 66 volle Monate	11.388,40 €



Besonderer Pensionsbeitrag

□ Nachkauf von ausgeschlossenen Zeiten

Zeiten, die ausgeschlossen wurden um keinen besonderen Pensionsbeitrag entrichten zu müssen, können nach derzeit geltender Rechtslage jederzeit nachgekauft werden.

Es erfolgt aber eine Valorisierung des Betrages nach den geltenden gesetzl. Bestimmungen ***rückwirkend mit dem Tag der Ernennung!***



Besonderer Pensionsbeitrag

- Valorisierung beim Nachkauf von ausgeschlossenen Zeiten

Ernennung	Faktor		Ernennung	Faktor
1989	1,564		1997	1,232
1990/01-03	1,520		1998	1,208
1990/04-12	1,493		1999	1,179
1991	1,410		2000	1,161
1992	1,352		2001	1,129
1993	1,300		2002	1,106
1994	1,268		2003	1,075
1995	1,232		2004	1,051
1996	1,232		2005	1,023



Besonderer Pensionsbeitrag

Bemessungsgrundlage (Ernennung erfolgte im August 1991)

L1/Gehaltsstufe 05	21.193,00 ATS
ruhegenussfähige Zulagen: Dienstzulage (Forschungszulage)	2.550,60 ATS
das ergibt als Bemessungsgrundlage gemäß § 56 Abs. 3 PG 1965	23.743,60 ATS
10 % von (ATS 23.743,60) = 1.725,51 €	172,55 €
172,55 € x 66 volle Monate	11.388,40 €
Valorisierung bei <u>späterem</u> Nachkauf im Jahr 2007	
Valorisierung 1991/2007 = Faktor 1,410	16.057,64€



Besonderer Pensionsbeitrag

☐ Steuerliche Behandlung

Der besondere Pensionsbeitrag ist gemäß
§18 Abs. 2 EStG eine Sonderausgabe, die betraglich
unbegrenzt abzugsfähig ist.

(siehe Position 245 am Jahreslohnzettel = „L16“)



Durchrechnungszeitraum der jeweils besten Monate

Jahr	Monate		Jahr	Monate
2003	12		2016	208
2004	24		2017	230
2005	36		2018	252
2006	48		2019	274
2007	60		2020	296
2008	72		2021	318
2009	84		2022	342
2010	96		2023	365
2011	110		2024	388
2012	126		2025	411
2013	144		2026	434
2014	164		2027	457
2015	186		2028	480



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Beratung

ADir Fritz Kriegler

Tel.: 40160-20002

fritz.kriegler@meduniwien.ac.at

Medizinische Universität Wien
Personalabteilung

Spitalgasse 23 (Bauteil 88)
1090 Wien
